

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 83.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Redaktionspreis: Das Auer Tageblatt kostet in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1916 pro Vierteljahr 1.80 Mk., pro halbes Jahr 3.30 Mk., pro Jahr 6.30 Mk. (incl. Post). Die Abnahme für den Ausland beträgt 100% mehr. Die Abnahme für den Ausland beträgt 100% mehr. Die Abnahme für den Ausland beträgt 100% mehr.

Nr. 193.

Montag, den 21. August 1916.

11. Jahrgang.

Weitere Fortschritte in den Karpathen und in Mazedonien.

Fortschritt unseres Vorkurses an der griechisch-serbischen Grenze. — Ein englischer kleiner Kreuzer und ein Zerstörer von einem deutschen U-Boote an der Ostküste Englands vernichtet. — Kaiser Wilhelm im österreichisch-ungarischen Hauptquartier.

Der Krieg an der griechischen Grenze.

Mehrfache Anzeichen deuteten in den letzten Wochen darauf hin, daß die Entente den Feldzug von Saloniki aus ernsthafter als bisher zu führen gedenke. In all den vier Monaten, in denen schon die Truppen des Bierverbandes in Saloniki und in dem Gelände nördlich davon stehen, haben sie nur das arme, bedauernswerte Griechenland nutzlos belästigt und ungeheure Geldsummen verzehrt. Nun wurde vor einigen Tagen General Sarrail zum Oberbefehlshaber der dort vereinigten Armeen ernannt und damit gleichsam das Zeichen zum Beginn der Kämpfe gegeben. Tatsächlich konnte unsere Oberste Heeresleitung kurz darauf eine erhöhte feindliche Tätigkeit südlich des Dojran-Sees melden, die ungefähr vor einer Woche begann, aber nur eine Scheintätigkeit war, die bald wieder abstaute, um in den letzten Tagen aufs neue wiederum zu Vorpostengefechten zu führen. Jetzt kam es dagegen auf dem südlichsten Zipfel Serbiens, südlich von Monastir, zu größeren Kämpfen, die von der serbischen Donau-Division gegen unsere verbündeten Truppen geführt wurden. Die Serben waren hier nach ihren schweren Niederlagen, welche sie in dem Kampfe um ihr Land erlitten haben, und nach einem heftigen Streit über die Verwendung der Reste des serbischen Heeres von Korfu aus angelangt, um die französisch-englische Saloniki-Armee zu unterstützen. Tatsächlich hatte die französisch-englische Saloniki-Armee ihre Ausreise nach dem neutralen griechischen Hafen aus dem Grunde angezogen, um den bedrängten Serben bei dem Vormarsch unseres Generalfeldmarschalls von Madenjen zu Hilfe zu kommen. Diese Ereignisse gehören längst der Geschichte an, während jetzt erst die französisch-englische Armee aus ihrem langen Schlafe aufgewacht und sich dabei von den Serben helfen läßt, denen sie ursprünglich Hilfe bringen sollte. Man muß sich hier noch einmal daran erinnern, da man es sonst für fast unmöglich halten könnte. Nachdem das serbische Heer von allen Seiten zusammengeholt und getränkt worden war, wurde es nun an die Saloniki-Front abgeführt und hatte jetzt mit unseren verbündeten Truppen den ersten Waffengang zu bestehen. In dem Gegenstoß, welchen unsere verbündeten Truppen gegen die serbische Division unternahmen, wurde diese geschlagen und die Stadt Florina den Serben entzogen. Florina liegt in geringer Entfernung westlich von der Bahnlinie Monastir-Saloniki und bildet den Stützpunkt der vereinigten Bierverbands-Truppen in dem südlichsten Zipfel Serbiens. Es sind schon viele Monate vergangen, seitdem es hier zwischen Bulgaren und Serben zum Kampfe um den Besitz des Landes am Ohrid- und Prespa-See gekommen war. In der Zwischzeit hat sich schon manches gewaltige Ereignis abgespielt, das die Aufmerksamkeit völlig von diesem abgelegenen Teile des Kriegsschauplatzes abgelenkt hat. Nun wird wiederum offenbar auch dieser Teil unserer verbündeten Front zu einem wichtigen Abschnitt der Gesamtkämpfe. Die Engländer und Franzosen erklärten wenigstens erst jüngst, daß sich hier wichtige Entscheidungen abspielen werden, und daß genügend Truppen des Bierverbandes hier versammelt seien, um von hier aus einen letzten Stoß führen zu können. Die Angaben über die Stärke der feindlichen Heere schwanken beträchtlich, zum Teil um Hunderttausende. Sicher ist aber, daß die französisch-englische Heeresleitung die Zeit nicht ganz müßig hat verstreichen lassen. Man wird also mit einer gut versorgten und mit Munition ausreichend versehenen Truppe rechnen dürfen. Die erste Niederlage, welche sich der Bierverband vorben Florina geholt hat, ist ein günstiges Vorzeichen für die kommenden Kämpfe.

Bulgarien hält durch.

Aus Sofia wird berichtet: In der letzten Versammlung der Abgeordneten der Regierungspartei gab der Ministerpräsident Radoslawow folgende Erklärungen über die Lage ab: Bulgarien ist heute gerüstet, um jeden Angriff abzuwehren, woher er auch kommen mag. Entgegen allen von feindlicher Seite verbreiteten Intriguen steht Bulgarien in herzlichen Beziehungen zu allen seinen Verbündeten, die Bulgariens Freundschaft voll auf wärmen. Sie sind ebenso wie diese bereit, mit Ehren aus dem jetzigen Kampfe hervorzugehen. Die Lage auf allen Fronten ist günstig. Es bestehen durchaus keine Gründe zur Beunruhigung. Die allgemeine Offensive des Bierverbandes hat neuerdings bestätigt, daß die Kraft

Der amtliche Kriegsbericht von heute!

Großes Hauptquartier, 21. Aug. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich der Somme sind mehrfach zusammenhängende, aber kräftige feindliche Infanterieangriffe aus Ouliers und Posieres westlich des Jorvais-Waldes, an der Straße Fleury-Mariocourt, sowie Handgranatenangriffe bei Manrepas abgewiesen. Rechts der Maas wurde der zum Angriff bereitgestellte Gegner nordwestlich des Wertes Chiamont in seinen Gräben durch Artilleriefeuer niedergehalten. Am Werke selbst und bei Fleury wurden starke Handgranatenangriffe durch Infanterie- und Maschinengewehr-Feuer zusammengehalten.

Zahlreiche Unternehmungen feindlicher Elandungsabteilungen blieben erfolglos. Deutsche Patrouillenvorposten sind nördlich von Fumelles, bei Fesubert und bei Sambrenna gelungen. In den Argonnen beiderseits bestiger Minentumlauf auf der Condore-Höhe gestrichen wie durch Sprengung und die feindliche Stellung in erheblicher Anzahl.

Vor Ostende wurde ein englischer Wasserflugzeug durch Feuer vernichtet und ein französisches Flugboot abgeschossen. Nach Luftkampf stürzte ein englischer Doppeldecker südlich von Arras ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Am Stochod sind russische Angriffe südwestlich von Lubecrow gestoppt. Mehrfach mit erheblichen Kräften unternommene Versuche des Feindes, ihre Stellungen auf dem westlichen Ufer des Rudo-Gerowitza zu erweitern, wurden unter großen Verlusten für ihn abgewiesen. Zwischen Jarice und Smolary nahmen wir bei erfolgreichem Kampfe zwei Offiziere 107 Mann gefangen.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In den Karpathen ist der Höhenzug Stapanak (westlich des Szarm-Gerowitza) von uns genommen. Dies und auf der Kreischke Stellung auf der Malak-Midza-Pamina errichtet. Alle Anstrengungen des Feindes, die Duxanaki-Ter zurückzuerobern, blieben ergebnislos. Bei Ljumbria wurde ein schwächerer feindlicher Versuch zurückgetragen. Südwestlich des Dojran-Sees lebhaftes Artilleriekämpfe.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Südlich und südöstlich von Florina sind der Berg Uic und der Malarek-Kamm genommen. Ostlich von Bamliz wurde die serbische Stellung auf der Malak-Midza-Pamina errichtet. Alle Anstrengungen des Feindes, die Duxanaki-Ter zurückzuerobern, blieben ergebnislos. Bei Ljumbria wurde ein schwächerer feindlicher Versuch zurückgetragen. Südwestlich des Dojran-Sees lebhaftes Artilleriekämpfe.

Oberste Heeresleitung.

der Mittelmächte nicht gebrochen und der Sieg ihnen nicht entwunden werden kann. Es ist unbestreitbar, betonte der Ministerpräsident, daß Bulgarien während des Weltkrieges sich von seinen Verbündeten trennen könnte; es wird vielmehr mit ihnen bis zum Ende durchhalten, weil der Sieg unserer großen Bundesgenossen die beste Bürgschaft für die Bewahrung unserer bisherigen Erwerbungen und unserer politischen Unabhängigkeit darstellt. (W. L. B.)

Die bulgarische Armee ist bereit!

Bojanni Jiwectia, das Organ des bulgarischen Kriegsministeriums, hebt den Umstand hervor, daß die Entente auf allen Fronten die Offensive ergriffen habe, angenommen auf der Saloniki-Front. Die Gründe dafür dürften teils in den ungenügenden Kräften und in dem schlechten Gesundheitszustand der Truppen des Bierverbandes gesucht werden, teils in Reibungen zwischen Sarrail und den serbischen Heerführern, die den Rest der serbischen Armee vor dem Untergang retten wollen, teils endlich in Schwierigkeiten der Verpflegung der Ententetruppen. Die bisherigen, für die Entente stets erfolglosen Kämpfe an der Saloniki-Front hätten durchweg demokratischen Charakter gehabt. Diese Angriffe des Bierverbandes hätten jedoch bewiesen, daß dieser die Hoffnung auf eine Besserung seiner militärischen Lage noch immer nicht aufgegeben habe. Unsere Armee, sagt das Blatt, ist aber gerüstet, der Entente neue Erwerbungen zu bereiten und ihren Belästen einen Riegel vorzuschleichen. Die in den letzten Kämpfen bewiesene Tapferkeit der bulgari-

schen Truppen gibt die volle Gewähr dafür, daß die bulgarische Armee bereit ist, dem Gegner gehörige Sektionen zu erteilen. (W. L. B.)

Die Politik Bulgariens.

(Melbung der Bulgariens Telegraphen-Agentur). Ministerpräsident Radoslawow gab in der Sobranje vor der Schließung der Parlamentstagung die Erklärung ab, die Politik Bulgariens gegenüber seinen Verbündeten und gegenüber den neutralen Staaten bleibe so wie sie sei, und daß im besonderen die Beziehungen zu den Nachbarn Griechenland und Rumänien dieselben bleiben wie vor dem Eingreifen der bulgarischen Armee in den gegenwärtigen Krieg. Die Regierung hoffe, daß der durch die beständigen Angriffe der Ententetruppen veranlaßte Vormarsch nicht andere Verwickelungen nach sich ziehen werde. Eine Anregung des Ministerpräsidenten, dem tapferen Truppen dankbare Grüße zu entsenden, wurde mit begeistertester Zustimmung aufgenommen. — In ihrer letzten Sitzung, die bis spät in die Nacht hinein dauerte, verhandelte die Sobranje über den vom Ministerpräsidenten Radoslawow eingebrachten Antrag, den der Ministerpräsident in der Sitzung vom 19. Juni angehängt hatte, eine parlamentarische Untersuchung über den Organen der Verwaltung etwa begangene Unregelmäßigkeiten anzuordnen. Dieser Antrag wurde von der Opposition lebhaft kritisiert. Schließlich wurde er nur mit dem Stimmen der Abgeordneten der Regierungspartei angenommen. (W. L. B.)

Die schwachvolle Behandlung Griechenlands.

Wie Temps erzählt, muß für die Ausfuhr nach Griechenland von für den Auslandsverkehr sonst gesperrten Waren bei dem in Athen von den Alliierten eingerichteten besonderen Handelsbureau die Bewilligung eingeholt werden. (W. L. B.)

Freiheit beim griechischen Wahlkampf.

(Melbung des Reuterschen Büros). Die Frage der Belagerungszustandes in Mazedonien während des Wahlkampfes ist im Prinzip zwischen der griechischen Regierung und den Diplomaten der Entente, bis in Uebereinstimmung mit General Sarrail vorgehen, geregelt worden. Reisefreiheit der Kandidaten, Freiheit der Presse und das Recht, Versammlungen in geschlossenen Räumen abzuhalten, sollen gewährleistet werden. Aber die Zeitungen müssen sich von aktiver Teilnahme an den Wahlkämpfen fernhalten und dürfen die Regierungen der Alliierten nicht angreifen. (W. L. B.)

Die wirtschaftlichen Beziehungen Rumäniens zu den Mittelmächten.

Zu dem kürzlich unterzeichneten Vertrag der Mittelmächte mit Rumänien über den Verkauf von Hafer und Gerste, schreibt Politik: Der dritte Vertrag zwischen dem Ausfuhrschutz und den Vertretern der Mittelmächte ist unterzeichnet worden. Die Verbesserung der Ware muß bis Ende September erfolgt sein. Die Unterzeichnung dieses Vertrages bezeugt die Aufrechterhaltung guter wirtschaftlicher Beziehungen Rumäniens mit den Mittelmächten, wozu sich jedermann nur beglückwünschen kann. Neue Verhandlungen über den Verkauf des verfügbaren Weizens aus den Ernten der Jahre 1914 und 1915 stehen bevor. Der rumänische Landwirtschaft wird somit neue Gelegenheiten finden, unter günstigen Bedingungen die Ware loszuwerden, die schwer auf seinem Budget lastet. Nach diesen Nachrichten zu schließen, legt die Regierung Wert auf die Aufrechterhaltung wirtschaftlicher Beziehungen mit den Mittelmächten, was zugleich das konkreteste Element gegen die Gerüchte der föderalistischen Presse darstellt. Wir sehen, daß seit nochmals gesagt, die Lage mit Ruhe und Kaltblütigkeit an, was auch gewisse interessierte Zeitungen sagen mögen. Bis zum 1. August u. St. trafen hier 79 Carmen-Rüge mit 2087 Paketen und 20 Schläpper ein. Der Carmen-Dienst brachte 85½ Millionen Miligrammen Waren im Werte von 28 Millionen Gel im Land. (W. L. B.)

Schließung aller rumänischen Häfen in Bosnien.

Schweizer Blättern zufolge meldet das Gutachten des Staatsrates, daß Rußland alle rumänischen Häfen

in den nächsten Tagen... Die Regierung wird bei der nächsten Besetzung...

Der künftige Krieg gegen die deutsche Schifffahrt.

Von der russischen Seite wird gemeldet, daß im Dezember eine neue Konferenz der Allierten zusammentritt, die sich ausschließlich mit den Schifffahrtsangelegenheiten des Ostens befassen wird.

Die Schifffahrtsverluste der Verbündeten und der Neutralen. Während der gesamten Kriegszeit bis einschließlich 1. Juli d. J. betragen die tatsächlichen Schifffahrtsverluste der Verbündeten:

Table with 2 columns: Country and Tonnage. Includes Great Britain (1,672,000), France (208,000), Italy (181,000), Russia (48,000), Belgium (26,000), Japan (16,000), Canada (8,600).

Der Wert der Schlachtkreuzer in der Stageschlacht. Zu der deutschen Erklärung, daß Kapitän William Sims von der amerikanischen Marine über die Seeschlacht am Elagerral einen ungünstigen Bericht erstattet habe, und daß der Bericht amtlich veröffentlicht sei, erklärt das deutsche Kriegsministerium...

Beschleunigte Wiederaufnahme französischer Schiffbauarbeiten. Wie französische Blätter melden, empfangt der Unterstaatssekretär für Seeangelegenheiten...

Über einen holländischen Dampfer. Der Kapitän des schwedischen Dampfers Gothia berichtet, daß er ungefähr drei Meilen westlich von Amuiden sah, wie ein großer Zerstörer auf einen niederländischen Schleppdampfer zusammen und einigemal über den Schleppdampfer hin und herfuhr...

Die englisch-schwedische Spannung. Die Central Press meldet: Eine Gruppe Londoner Wert- und Handelsfirmen hat sich an die englische Regierung mit dem Ersuchen gewandt, die zurzeit bestehende Spannung in den diplomatischen Beziehungen zwischen England und Schweden nicht dezidiert zu verschärfen...

Die Bergwältigung Hollands durch England. Rieuwens van den Dug meldet: Die Engländer haben abermals sechs holländische Fischereifahrzeuge nach England geschleppt.

Deutscher Heeresbericht vom Sonntag.

(Amtlich.) Großes Kavallerie-Regiment, 20. August 1916. Westlich der Somme keine Kampfthatigkeit ab. Bei Döllen dauerten Nachkämpfe noch bis zum Abend an...

Deutscher Admiralstabs-Bericht.

(Amtlich.) Durch unsere U-Boote wurden am 19. August in den Gewässern der englischen Ostküste ein feindlicher Kreuzer und ein Zerstörer vernichtet.

Oesterreichisch-ungar. Heeresbericht.

(Amtlich) wird in Wien verlautbart vom 20. August: Russischer Kriegsschauplatz. Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Türkischer Heeresbericht.

(Amtlicher Bericht des türkischen Hauptquartiers vom 20. August. Von der Frontfront keine Nachricht von Bedeutung.

Bulgarischer Heeresbericht.

Der Bericht des bulgarischen Generalstabs vom 18. August besagt: Gestern wiesen unsere Truppen einen feindlichen Angriff auf der Front zwischen den Seen von Ötrowo und Presba ab...

nimmt, die nicht unbeachtet bleiben darf. Unter der Woche der Neutralität werde eine Feste betriebe...

Eine neue deutsche Offensive in Sicht?

Das Offiziersblatt weist in einem Leitartikel nach, wie wenig der Vierverband in den letzten zwei bis drei Monaten geleistet und erreicht hätte...

Wirkung auf König Georg?

Großes Aufsehen erregt in London die Verhaftung eines amerikanischen Iränders namens Patrie Callaghan...

England schickt die Reuzschmähigen an die Front.

Der Zürcher Tagesanzeiger meldet aus London, daß England seinen Grundbesatz, seine Soldaten unter 18 Jahren einzuberufen, nicht mehr aufrecht erhält...

Drabtmeldungen.

Ein offenes Wort auf der Kanzel. Berlin, 21. August. Der Deutschen Tageszeitung zufolge berichtet die Reichspost aus Athen...

Deutsche Betriebsamkeit. Berlin, 21. August. Wie der Täglichen Rundschau geschrieben wird, sind zur besseren Ausnutzung der Kupferbergwerke in Serbien...

Englischer Raub. Berlin, 21. August. Die Tägliche Rundschau meldet aus dem Haag, daß wieder eine größere Anzahl holländischer Fischdampfer nach England geschleppt worden ist.

Französische Flugzeug-Schäden. Paris, 21. August. Der Allieger Brindjone der Noalins ist einem Unfall zum Opfer gefallen.

Salonik, 21. August. (Meldung des Reuterschen Büros. Der erbitterte Kampf Mann gegen Mann um das Dorf Doidzeli, das am 18. d. M. von den Franzosen besetzt worden war, geht weiter.

Begegnung mit englischen Kriegsschiffen. Stiffingen, 21. August. Der Dampfer Brins Hendrik von der Bealand-Schiffahrtsgesellschaft meldet, daß er gestern sechs englischen Kriegsschiffen, darunter sechs Treadnoughts, aus See kommend, begegnet sei.

Der indische Oberbefehlshaber abberufen. London, 21. August. (Meldung des Reuterschen Büros.) Amtlich. Die Regierung hat beschlossen, daß der Oberbefehlshaber in Indien, General Sir D. E. S. S. Duff nach England zurückkehren soll...

Fragmentary text from the right edge of the page, including words like 'Konstantinopel', 'Truppen', 'Bismarck', 'Bismarck', 'Bismarck'.

Geburtsfest des Sultans.

Konstantinopel, 21. August. Die Blätter widmen dem Geburtsfest des Sultans Artikel, in welchen sie auf die demütigende Bedeutung der Zeit hinweisen...

Auflösung der griechischen Kammer.

Bern, 21. August. Die Temps aus Athen meldet, das gestrige griechische Ministerrat die Auflösung der Kammer für den 18. September beschlossen...

Rumänischer Krieg gegen Bulgarien ein Verbrechen.

Bukarest, 21. August. Ministerpräsident Bratianu auf sein Landgut Florica gereist, von wo er Anfang dieser Woche nach Bukarest zurückkehrte...

Schwerer Bahn-Unfall.

Stettin, 21. August. Auf der Strecke Kloster Mannsberg-Mannsfelder einspurigen Kleinbahn ereignete sich gestern Abend ein schweres Unglück...

Der deutsche Kaiser im Standort des Erzherzogs Friedrich.

Aus dem österreichisch-ungarischen Kriegsbesseuer wird gemeldet: Der Geburtsfest des Kaisers Franz Joseph wurde im Standort des österreichisch-ungarischen Armeekorps Kommandos feierlich begangen...

Trinkspruch:

Freudigen Herzens begeden wir das Geburtsfest unseres allerhöchsten Kriegsherrn und danken eifrigst dem erhabenen Herrscher...

zu stehen. Diese unvorstellbare Liebe und Treue wollen wir an dem und allen heiligen Tagen seiner k. k. Apostolischen Majestät von neuem geloben...

Nach dem Tode begab sich Kaiser Wilhelm in den Schloßpark und zeichnete mehrere Herdenschafweiden durch Anspinnen aus. Nach fast zweifelhafte Bestätigung verließ der Monarch unter begeisterten Rufes der Anwesenden...

Ein wichtiger Fortschritt auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung im Sächsischen.

Einem Artikel in der Städt. Anzeiger, unter besonderer Ueberschrift entnommen, wird u. a. i. kurze Zeit nach Ausbruch des Krieges in dem vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Arbeitsmarkt-Anzeiger eine Einleitung gefolgt...

nen Stellen und Arbeitslosen und der Gesundheit bedenklich. Der öffentliche Arbeitsmarkt wird gesteuert, um den Arbeitslosen einen Ausweg zu verschaffen...

Von Stadt und Land.

Aug. 21. August.

Redaktion der Zeitungen, die durch die Schreibensarbeiten häufig gestört sind, ist auch im Künste- und Kunst-Verlag gebildet.

Heimatdank.

H. D. Bei Heimatdank-Vereinen ähnlicher Vereine hat das Veranlassen einer Vereinsversammlung bekanntlich mit der Schwierigkeit zu kämpfen...

* Nachforschungen für Dienstag, den 22. August: Keine wesentliche Veränderung.

* Der vom Konsistorium bestimmte Nachfolger für Pfarrer Tempel, Pfarrer Schmüller aus Mühlendorf bei Chemnitz, hielt gestern im Vormittagsgottesdienst seine Gastpredigt...

* Verabreichung des Kartoffelpreises. Von heute ab ist bis auf weiteres in der Stadt Aue der Kartoffelpreis auf 7 Pf. für das Pfund festgesetzt worden.

* Keine Lebensmittelforderungen an deutsche Gefangene in englischen Lagern. Der Landesauschuss der Vereine vom Roten Kreuz schreibt uns: Nach den neuesten hier eingegangenen Nachrichten...

* Reiseauszeichnungen. Der Erzgebirgsrat Albert Hermann, wohnhaft Rogartstraße Nr. 10, vor seiner

Ostram die bewährte Drahtlampe. Bild einer Lampe mit Text: Achten Sie immer auf die Initialen 'Ostram' - Überall erhältlich. Anzeigenbüro, Berlin 6, 17.

Einderufung Eisenarbeiter bei der Firma Hiltmann u. Lorenz...

Wolkensperre am Hindenburg-Denkmal. Trotz der ungünstigen Witterung hatte auch gestern nachmittags sich eine große Anzahl von Besuchern vor dem Kriegsmahnen...

Generalmarsch. Unter den Klängen der Trommeln und Querspielen rückte gestern morgen 8 Uhr der Spritzen-Hydranten-Zug der hiesigen freiwilligen Feuerwehr aus...

Beschlagnahme Gegenstände in Leihhäusern. In Leihhäusern befinden sich zur Zeit noch vielfach beschlagnahmte Gegenstände (z. B. Fahrradmäntel, Fahrradruckschläuche, Kupferne Kessel usw.)...

Neues aus aller Welt.

Fürst Otto von Bismarck, der älteste Enkel des Reichskanzlers, ist als Kriegsfreiwilliger in das Regiment Garde du Corps in Potsdam eingetreten.

Der Haß gegen Deutschland als Unterrichtsgegenstand. Wie sich die englische Regierung anstrengt, im Sinne des Haß gegen Deutschland zu nähren und zu schärfen...

Wegen mangelnder Bekleidung im Ostfeldzug. Dieser Tage ist es gelungen, einen der Bekleidungskäufer in der Person eines Kurwastlers zu ermitteln und festzunehmen.

Angenkündigung. Sonntag vormittags 9 Uhr 30 Minuten entgleisten auf dem Bahnhof Köln Ehren-

feld vier Wagen des einstufigen Militärzuges verlegt. Der Materialschaden ist gering, der Betrieb nicht gestört.

Das Wetter in Italien. Der 2. Weltkrieg. zufolge berichtet der Mailänder Corriere della Sera über das Wetter in Sizilien...

Waldbrände. Die Waldbrände auf den Hügeln um Florenz dehnen sich trotz des Abnehmens der Truppen immer mehr aus.

Der Jolly in Jamaica hat nach einer Witterungsvorhersage den südlichen Teil der Insel heimgeführt, wo die Bananenernte besonders schwer betroffen wurde.

Charles Stewart Chamberlain deutscher Staatsbürger. Charles Stewart Chamberlain, dessen Kriegsschriften bekanntlich zu den besten und vielgelesenen gehören...

Wochenchronik des Krieges.

(12. bis 18. August.)

12. August: Ein von Engländern und Franzosen mit ganzer Kraft einseitig unternommener Angriff zwischen Thiepval und Somme unter schwersten Verlusten gescheitert.

13. August: Weitere feindliche Angriffe im Osten und Westen fehlgeschlagen. Der englische Zerstörer Laffo im Kanal durch ein deutsches U-Boot versenkt.

14. August: Neue hartnäckige Angriffe der Engländer auf der Linie Ovillers-Bazentin unter schwersten Verlusten gescheitert.

15. August: Erstürmung der Höhe Stara Wipshyna in den Karpaten. Ein weiterer großer italienischer Sturm im Oberjochen fehlgeschlagen.

16. August: Stilles Scheitern eines großen englisch-französischen Sturms nördlich der Somme. Die Höhe Stara Wipshyna (nördlich Sapul) genommen.

17. August: Fortsetzung der englisch-französischen Anstrengungen nördlich der Somme; alle feindlichen An-

Nr. 30782. Zwei Militärpersonen wurden ganz leicht unter schweren Opfern gefoltert, bis auf eine schmale Stelle, wo unsere Wunde eine Kleinigkeit zutage getreten ist.

18. August: Eine gewaltige Kraftanstrengung der Engländer und Franzosen nördlich der Somme und rechts der Maas unter ungeheuren Verlusten für den Gewinn gescheitert.

Amtl. Bekanntmachungen.

Mit Ermächtigung des Königl. Ministeriums des Innern und auf Grund von § 10 Absatz 2 der Bundesratsverordnung über die Einschränkung des Fleisch- und Fleischwarenverkehrs vom 28. Oktober 1915...

Schwarzenberg, am 18. August 1916. Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft

Kartoffelverförgung Aue.

Vom 22. August 1916 ab werden die Kartoffeln zum Preise von 7 Pfg. das Pfund verkauft. Mangels genügender Zufuhr darf auf den Kopf der Bevölkerung täglich nur 1 Pfund Kartoffeln abgegeben werden.

Aue, den 21. August 1916. Der Rat der Stadt.

Schulgeld Aue.

Das am 15. August 1916 fällige Schulgeld für Realschule, Bürgerchule, Fortbildungsschule und Handfertigkeitsunterricht ist bis spätestens zum

5. September 1916 an unsere Stadtkasse - Stadthaus Zimmer 25 - zu bezahlen.

Aue, den 19. August 1916. Der Rat der Stadt.

Aue. Schweinepest.

Die am 19. Juli 1916 unter dem Schweinebestande des Fabrikdirektors Schrotz in Aue, Reichsstr. 54, amtlich festgestellte Schweinepest ist wieder erloschen.

Aue, den 21. August 1916. Der Rat der Stadt. Volkzeiabteilung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Arnold. Für die Anzeigen verantwortlich in Vertretung derselbe. - Druck und Verlag der Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H., sämtliche in Aue im Erzgebirge.

„EOZET“

Tabletten zum Einmachen Ohne Zucker (benzoesaures Natrium - behördlich empfohlen). Zu haben bei: Curt Simon, Central-Drogerie.

Weizenmehl

Zwidauer Mehl-Zentrale Zwidau, Nummerstr. 15. Fernruf 858.

Starke Gänse preisw. Ankauf, gegen Nachn. nicht unt. 6 Stck. versendet E. Seifert, Mosel, in Bahnh. Fernruf 24.

Junge Schweine verkauft Adm. Böhm, Böhmitz, Auerstraße.

Diesjenige erkrankte Person, welche gestern auf dem Wege an dem Hindenburg-Friedhof 10 Min vor 6 Uhr den Regensturm an sich genommen hat, wird ersucht, dens. in d. Geschäftsbüro d. Tagbl. abzug., da im and. Falle Strafverfolgung gestellt wird.

Vom hiesigen Güterboden fehlt A. N. 3240 1 Kint-55 kg schwer. Irrige Auslieferung wird vermutet, um Nachricht im Vorfindungsfall wird gebeten. Güterabfertigung Aue i. Erzgeb.

Zöpfe

empfehlen in großer Auswahl Gustav Stern, Zöpfe u. Perückenfabrik, Aue, Wettinerstraße 48 am Wettinplatz. Ausgestämmte Frauenhaare kauft stets der Löbge.

Wohn- u. Schlafstimmer, Küche und Vorraum nebst Zubehör ab 1. Oktober zu vermieten. Roschstraße 8.

In der Viktoriastraße gestern ein Damen-Regenschirm mit geramtem Horngriff verabschiedlich verkauft. Es wird höf. gebeten, dens. im Auer Tagbl. wieder abzug.

Zur gefl. Beachtung!

Die Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft empfiehlt sich zur schnellen Anfertigung aller Druckarbeiten für Behörden, Kaufleute, Handwerker, Arbeiter, Vereine und Familien. Tadellose Ausführung bei billigen Preisen.

Schlosser, Dreher, Bohrer und Mundschleifer.

Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. W. von Pittler, Aktiengesellschaft Wahren-Leipzig.

Freiwillige Feuerwehr.

Heute abend 8 Uhr Übung. Unentschuldigtes Fernbleiben wird unmissverständlich bestraft. Das Kommando.

Flottenbund deutscher Frauen. Donnerstag, den 24. August, 8 Uhr abends Unterhaltungsabend im Café Carola.

Kaufe Jederzeit Hadern, Knochen, Neutuch, Neuweiß, Packleinand, Sackklumpen, alle Sorten Säcke, Altpapier, wie Kontorbücher, Kartonagen, Zeltungen, Zeltschriften, sowie alle andern Abfälle, ferner Alteisen und alle Sorten Altmetalle und Zinngeschirre zu den allerhöchsten Tagespreisen. Nur Reichsstr. 10 Kurt Albrecht Am Kochschulplatz. Reellste Bedienung.

Grösseren Posten prima Chamotttemehl aus bestem Material, fein gemahlen, zur Vermauerung von Feueranlagen vorzüglich geeignet, billig abgegeben. Sächsische Porzellanfabrik zu Potschappel von Carl Thieme, Potschappel.

Einige tüchtige Schlosser werden bei hohem Lohne sofort noch eingestellt bei Max Süß, Cranzahl i. Sa.